

[Reiten+Therapie Main-Taunus] HOF-NEWS



Jahrgang 8, Juli 2007

Endlich wieder eine HOF-NEWS!

Nachdem ihr jetzt so lange nichts von der Redaktion der HOF-NEWS gehört habe, seid versichert: Wir sind noch da und wir bringen auch weiterhin die HOF-NEWS heraus!

Neues Programmheft erschienen

Die Verzögerung gab es deshalb, weil - wie ihr hoffentlich mitbekommen habt - das neue Programmheft "...auf die Plätze, pferdig, los!" erschienen ist. Und das wollte ja auch irgendwann erstellt werden. Das Heft stellt alle Angebote der RSG Eddersheim genau vor, ist zum 20jährigen Vereinsjubiläum erstmals komplett in Farbe gedruckt und kostenlos im Stall erhältlich.

Neue Internetseite online

Dazu kommt die neue Internetseite des Wiesenhofs unter der altbekannten Adresse www.rsg-eddersheim.de - nur in neuem Design. Auch hier mussten erst mal Bilder und Inhalte eingefügt werden. Seit dem 22. Juli gibt es die neue Internetseite online zu bestaunen - mit vielen Informationen rund um die RSG und den Reitsport!

E-Mail-Newsletter

Unsere neue Internetseite bietet uns außerdem die Möglichkeit, E-Mail-Newsletter zu verschicken. Alle Vereinsmitglieder haben hierüber die Möglichkeit, kurzfristig über Aktionen und Termine informiert zu werden (z.B. Arbeitseinsätze, Vereinstreffen, etc.).

Um den Newsletter zu empfangen, schickt doch bitte eure E-Mail-Adresse unter Angabe eures Namens an info@rsg-eddersheim.de.

Außerdem musste leider unsere Mit-Redakteurin Martina Höhne aus beruflichen Gründen von hier wegziehen und ist aus dem Verein ausgetreten.

Aber ab jetzt wird euch die HOF-NEWS wieder regelmäßig jedes Quartal mit allem rund um den Wiesenhof und die Pferde auf dem laufenden halten!

Aber wie immer brauchen wir eure Unterstützung: Schickt uns eure Artikel, Bilder und Leserbriefe an redaktion@rsg-eddersheim.de - wir freuen uns auf eure Beiträge!

Mit reiterlichen Grüßen
Eure HOF-NEWS-Redaktion

Große Jubiläumsfeier am 26. August

Die RSG Eddersheim feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag. Und das soll natürlich nicht still und heimlich geschehen - mit einem großen Jubiläumsfest, zu dem wir euch und alle eure Freunde, Verwandte und Bekannte gern herzlich einladen möchten.

Am 26. August geht es vormittags um 11:00 Uhr los. Das genaue Programm hängen wir vor der Feier im Stall aus, und auch auf unserer Internetseite unter www.rsg-eddersheim.de werdet ihr es finden können.

Vorab ein grober Zeitplan: Ab 11:00 Uhr wird es auf dem Außengelände Aktionen und Spiele für unsere großen und kleinen Besucher geben. Dazu gehören eine große Tombola, Ponyreiten, Kinderschminken und viele Spiele wie z.B. Hufeisenwerfen, Schubkarrenrallye, und viele mehr. Für alle Besucher, die den Wiesenhof nicht kennen, gibt es außerdem einen Infostand. Auch schon in Betrieb: Der Grill samt bewährtem Pommes-Verkauf und der Getränkestand.

Sollte schlechtes Wetter sein, ist mit Zelten dafür gesorgt, dass ihr trotzdem im Trockenen sitzen könnt. Die Spiele finden dann in unseren Hallen statt.

Um 14:00 Uhr begrüßen wir zum Jubiläum unsere Gründungs- und Ehrenmitglieder - denn ohne sie gäbe es den Verein nicht.

Der Programmteil des Festes wird um 14:30 Uhr offiziell eröffnet mit einem Grußwort. Danach seht ihr in der Halle verschiedene Vorfürungen von Reitstunden, Voltigiergruppen (hier u.a. die amtierende Hessenmeisterin Mascha Braunheim mit ihrer Kür) und Therapiestunden. Ein Teil der Halle ist abgetrennt und mit Bänken bestückt. Hier befindet sich auch die Kuchentheke, die während der Vorfürungen geöffnet ist.

Nach dem Programm in der Halle wird draußen noch einmal der Grill angeworfen. Bei gutem Wetter auf dem Außengelände, bei schlechtem Wetter in der Halle könnt ihr dann noch Aufführungen der Candy Girls und der Agility-Freunde Rhein-Main mit ihren Hunden bewundern. Auch unsere Aktionen wie Kinderschminken, Tombola, usw. werden noch einmal ihre Pforten öffnen.



Arbeitseinsätze

Bitte beachtet die Aushänge zu den Arbeitseinsätzen - wir brauchen vor, während und nach dem Fest eure Hilfe!

In dieser Ausgabe:

Neues aus der Redaktion	1
Jubiläums-Sommerfest	1
Ältere Reitanfänger	2
Ferienkurs Fluggiland	2
Bambini-Club	2
Hessenmeisterschaft Volti	4
Anerkennung DKThR	4
Girls' Day 2007	4
Ferienspiele	5
Verschiedenes	5
Rückblick: Aktionen	6
Unfallverhütung	7
Veranstaltungstipp	7
Reitstunden-Einsatz	8
Spat	8
Ausschnitt des Monats	8
Tipps & Tricks	8
Typ: Reiterstübchen	9
Kurzmeldungen FN	9
Lustiges	10

Reitschule

Voltigieren

Bambini-Club

Therapie plus

Heilpädagogisches Reiten

Heilpädagogisches Voltigieren

Reitsport für Behinderte

Hippotherapie

Fahrschule

Pferdepension

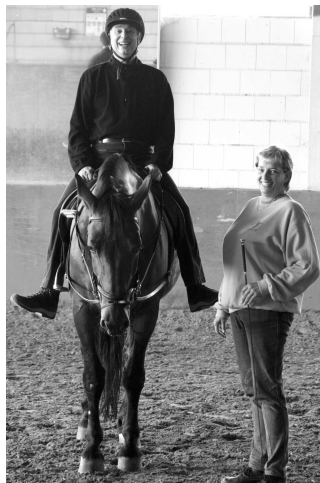
Wanderreitstation

Reiten lernen auch im Alter - bei uns möglich!

Um zu testen, ob der Reitsport etwas für ihn ist, hat Bliigger Stock (72 Jahre) 15 Termine auf dem Wiesenhof ausgemacht. Bei unseren Übungsleitern Marianne und Norbert hat er die Grundlagen des Putzens, Satteln und Reitens gelernt und sich nun entschieden, mit dem Reiten weiterzumachen und in den Verein einzutreten.

„Als Kind habe ich mal voltigiert und auch ein wenig geritten aber das ist schon über 50 Jahre her“, erzählt Bliigger Stock, der als absoluter Anfänger auf den Wiesenhof kam. Früher Gelerntes ist längst vergessen, es hieß noch einmal bei Null anfangen. Mittlerweile reitet der 72-Jährige in allen drei Gangarten und erzählt von den verschiedenen Schulpferden, die er in seinen Reitstunden schon testen konnte. Als seine Frau ihn auf den Gedanken brachte, es noch einmal mit dem Reiten zu versuchen, empfahl ihm eine Bekannte den Wiesenhof. Von Offenbach aus ist er zwar immer eine ganze Weile unterwegs, aber das sind ihm seine Reitstunden wert. „Der Verein ist so sympathisch, weil alle so nett und bodenständig sind.“

Ob er weiterhin Einzelstunden nimmt oder ob er nach noch ein wenig Übung in einer der Gruppenstunden für erwachsene Anfänger wechselt, weiß er noch nicht. Das entscheidet er zusammen mit den Übungsleitern. Die nächsten Reitstunden hat er jedenfalls schon gebucht - das



Reiten auf dem Wiesenhof macht ihm so viel Spaß, dass er regelmäßig dabei bleiben möchte.

Übungsleiterin Marianne sagt über die ihr gestellte Aufgabe und die Arbeit mit Bliigger Stock:

„Für mich war es eine Herausforderung. Ich habe mir lange die Frage gestellt, wie ich den Reitunterricht aufbauen kann. Bliigger hatte zuerst etwas Angst vor den großen Vierbeinern, doch diese verschwand schnell, sobald wir mit dem Putzen anfangen. Innerhalb der kurzen Zeit von 15 Tagen kann Bliigger Leichttraben und hat Geschmack am Galoppieren gefunden.

Besonders eines hat er schon: Das große Lächeln im Gesicht, sobald das Pferd anreitet!

Er ist ein guter Schüler, und ich hoffe, er findet seine Begeisterung in diesem Sport. Auch ältere Menschen sind immer noch aufnahmefähig, und Bliigger hat mir bewiesen, dass es auch im hohen Alter gelingt, sich auf etwas Neues einzustellen. Ich bin vollkommen überzeugt, dass Bliigger das Reiten lernen kann, solange er Vertrauen in sich selbst hat. Es geht eben nicht immer so schnell, aber das ist das kleinste Problem. Unsere Pferde verstehen alles und sind bereit auf uns einzugehen! Also, tut euch keinen Zwang an! Steigt auf, und versucht es auch mal!“

Das Fluggiland fliegt auf den Wiesenhof

Wie in jeden Oster-, Sommer- und Herbstferien sind wieder Ferienkurse für Kinder ab 8 Jahren auf dem Wiesenhof. Seit mittlerweile einem Jahr kommt auch die Kindertagesstätte „Fluggiland“ der Fraport AG in jeden Ferien zu einwöchigen Anfängerkursen.

13 Kinder stürmen den Wiesenhof und dann werden Pferde geputzt, gepflegt, gesattelt und getrenst. Unter Anleitung der Übungsleiterinnen Tanja und Angelina Schall lernen die Kinder die Grundlagen des Reitens und Voltigierens, unterbrochen von Theorie-

stunden. Den ganzen Vormittag über wird gelernt, gespielt und gearbeitet - und manch einer ist froh, wenn um 13:00 Uhr endlich zum Mittagessen gerufen wird. Das ist frisch gekocht im vereinseigenen Stübchen und schmeckt deshalb gleich noch mal so gut. Kaum ist der letzte Bissen



im Mund, geht es auch schon wieder nach draußen - jede Minute rund ums Pferd wird genutzt, denn am Nachmittag geht es schließlich wieder nach Hause.

Aber: Nicht an allen Tagen. Eine Übernachtung im Stall, inklusive Abendessen und Frühstück, steht nämlich auch auf dem Programm.

Nicht für alle Kinder ist es der erste Kontakt zum Pferd - einige waren schon vorher in Ferienkursen dabei, wollten aber gern noch einmal mitmachen. Je nach Vorkenntnissen der Kinder sind die Übungen auf dem Pferderücken deshalb

leichter oder schwieriger.

Anfängerkurse für Kinder ab 8 Jahren gibt es in jeden Oster-, Sommer- und Herbstferien auf dem Wiesenhof.

Die beiden Kurse in den Herbstferien sind allerdings schon ausgebucht...

Bambini-Club sonntags auf dem Wiesenhof

Am Sonntag war auf dem Wiesenhof wieder reges Treiben angesagt! Eine große Schar Kinder genoss den Ausflug auf den Hof, den Umgang mit den Pferden bei Spiel und Spaß ebenso wie bei Training und Übungen: Conny und ihre beiden Töchter hatten wieder viel Spannendes und Schönes für die Kinder parat.



Es gab erst Trocken- und Lockerungsübungen in der kleinen Halle zu erleben: Kasten, Bälle und eine Schaukel wurden eifrig benutzt unter wachsamem Augen und Anweisungen von Leonie Mütze, damit die Sicherheit der Kinder gewährleistet blieb und der Spaß im Vordergrund stehen konnte. Keine leichte Aufgabe! Es wurde fröhlich getollt und geturnt, so dass der Sport zum Spiel und die Zeit kurz wurden, bis die Kinder auf die Pferde durften.

Conny Schall und ihre Tochter Tanja teilten sich die große Halle und longierten Ludwig und Pamela für die Anfänger und für die Fortgeschritteneren. Conny kümmerte sich um die Kinder, die auf Ludwig ein erstes Gefühl für ihren Körper und das Pferd bekamen. Auch hier ging zur Sicherheit noch eine Helferin, Anna-Lena Liebe, an der Seite von Pferd und Reiterlein, so dass immer schnell hätte eingegriffen werden können was aber gar nicht nötig war.



Routiniert und doch auf jedes einzelne Kind eingehend ermunterte Conny die kleinen Schüler, in kleinen Schritten Vertrauen zu den Pferden aufzubauen, sich nach und nach von den Haltegriffen zu lösen und vom Pferd tragen zu lassen, sich über den Hals und auch nach hinten zu legen. Schon bald war Vertrauen hergestellt und die Bewegung mit und auf dem Pferd war ein Spaß und ein Genuss. Die etwas Fortgeschritteneren trauten sich mit Tanja sogar schon, Balanceakte auszuprobieren, nicht nur freihändig auf

Bambini-Club sonntags auf dem Wiesenhof - Fortsetzung von Seite 2

dem Pferd zu sitzen, sondern sich sogar hinzuknien oder gar aufzustellen.

Aber nicht nur in der Halle konnten die Kinder den nahen Kontakt zu unseren Wiesenhof-Pferden aufnehmen: Wegen des schönen Wetters drehten Angelina und Mike viele Runden um das RSG-Gelände herum, am Main entlang und führten die geduldigen Ponys Laila und Vicky mit kleinen Reitern an der frischen Luft.

Diesen Ausflug genossen Pferdchen und Reiterlein nur die beiden freiwilligen Helfer, Angelina Schall und Michael Grimm, hatten auf diese Weise schon einen langen Fußmarsch vor dem Frühstück zurückgelegt.

Aber auch für das Frühstück war ja zum Glück gesorgt! Norbert und seine fleißigen Helferinnen hatten der jüngsten Tradition folgend für ein Frühstück gesorgt man konnte sowohl zwischen herzhaftem als

aus aufgebackenem Hefeteig, der mit Quark und frischem, in Öl eingelegtem Knoblauch bestrichen und mit geriebenem Käse bestreut war. Auch konnte man, mit oder ohne Frühstück, draußen vor dem oder im Stübchen sitzen, sich mit anderen Eltern austauschen, die tollenden und spielenden Kinder immer im Blick, und den Sonntagvormittag genießen. Und auch ein ganz ruhiges und entspannendes Plätzchen fand sich auf

dem Hof, ein wenig abseits vom Trubel und offensichtlich ein Sonntagmorgen zum Genießen: Ein lauschiges Plätzchen für Vater und Kind an der frischen Luft. All das bietet der Bambini-Club sonntags! Also: Wir sehen uns zum Turnen, Reiten, Voltigieren, Spielen, Frühstück, Klönen, Spaziergehen... oder einfach in Ruhe zum Lesen eines



guten Buches.

Bis Sonntag!
Dorothee Richter



auch süßem Frühstück zum Selbstkostenpreis wählen. Kaffee und Tee gab es nach eigenem Belieben noch dazu. Endlich mal wieder bot das Stübchen Speisen, Getränke und den Raum für ein gemütliches Treffen mit Gleichgesinnten. Als besonderen Leckerbissen bot Norbert an diesem Sonntag sogar ungarischen Lángos (sprich: Langosch) an: eine Art Fladenbrot




MITSUBISHI MOTORS
Reitsportförderung

Pajero DI-D 5-Türer

JETZT DEN NEUEN PAJERO BEI UNS PROBE FAHREN

Erleben Sie die Faszination Mitsubishi. Wir unterstützen durch die Reitsportförderung das PKW Programm mit bis zu 15% Nachlaß auf die UVP vom Hersteller. Kombinierbar mit Leasing und Finanzierung.

- Anhängelast 3,3 t • Allradantrieb Super Select 4WD (SS 4-II) • Hinterachsdifferenzial sperrbar (100%) • Tempoautomatik

DRIVE ALIVE



autohaus Schwalbach
...mehr als Autos

Ihr Partner im Rhein Main Gebiet
Ostring 2-4, 65824 Schwalbach
Telefon 06196/88174-15
Fax 06196/88174-20
www.autohaus-schwalbach.de



RSG holt Hessischen Meistertitel im Voltigieren

Am Wochenende des 30.6./1.7. fand die Hessische Meisterschaft im Voltigieren auf dem Gelände des Darmstädter Reitvereins statt. Mascha Braunheim wurde mit Longenführerin Nina Gröhl und Schulferd Tino Hessemeisterin.

Bei der Hessischen Meisterschaft im Voltigieren starteten zwei Einzelvoltigierer des Vereins, beide mit Trainerin Nina und auf Tino, in der Leistungsklasse A. Mascha gelang dabei mit einer Gesamtnote von 8,023 der Sieg, sie erreichte den Titel der Hessenmeisterin.

Dieser Sieg ist für unseren Verein ein großer Schritt auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft im August.

Daniel Zimmer errang bei der Hessischen Meisterschaft in Darmstadt Gesamtplatz 7. Bei den B-Gruppen errang die Gruppe

RSG Eddersheim I mit Trainerin Nina und Schulferd Randy in seinem erst vierten Turnier in der Leistungsklasse B den 5. Platz.

Schon zwei Wochen davor beim Voltigierturnier in Allendorf-Eder waren die Voltigierer unseres Vereins sehr erfolgreich. Auch dort erreichte Mascha mit einer Endnote von 8,156 in der Leistungsklasse A (Damen & Herren) den 1. Platz. Daniel lag hier auf Platz 5. Beide starteten auf Tino. Bei den Nachwuchs-Einzelvoltigierinnen belegte Fiona Petters, ebenfalls mit Tino, den 1. Platz.

Beim gleichen Turnier erreichte RSG Eddersheim I mit Randy bei den B-Gruppen den 5. Platz, RSG

Eddersheim III wurde in der Leistungsklasse C mit Tino Dritter.



Girls' Day 2007

"...auf die Plätze, pferdig, los!" in der RSG. 8 Mädchen haben am Girls' Day einen ganzen Tag lang im Pferdeservice, z.B. Berufsbereich Pferdewirtin, Hufschmied... zugeschaut, mitgemacht, Fragen gestellt, was ausprobiert...!



Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag 2007 brachte einen neuen Teilnahme rekord: Insgesamt haben nun bisher über eine halbe Million Mädchen am Girls' Day teilgenommen. 8.116 Unternehmen und Organisationen trugen sich 2007 mit fast 140.000 Plätzen für Mädchen auf der Aktionslandkarte unter www.girls-day.de ein. In diesem Jahr haben Vanessa, Elisabeth, Aniska, Lea, Rabea, Svenja, Yarden und Sandra auf dem Wiesenhof einen interessanten Girls' Day verbracht. Es wurde gewerkelt, ausprobiert und alle konnten 2x "Pferd" ausprobieren. An der Longe wurde auf dem Außenplatz und in der kleinen Halle geprobt. Wer wissen will, wie ein Reitbetrieb organisiert ist, welche Berufe von A - Z im Reit- und Therapiezentrum gebraucht werden, wie mit Pferden gearbeitet wird, der will auch mal probieren, was die "Sportkameraden" praktisch zu bieten haben.

Mit dem Radlader konnte jede eine Übungsfahrt unternehmen, das war nach anfänglicher Zurückhaltung eine spannende Angelegenheit. Frühstück, Mittagessen und ein kleines Püschchen gehörten ebenfalls dazu.

Ein Gespräch mit unserem Pferde-



pflugeservice Maros, der Therapeutin aus dem Heilpädagogischen Reiten Gabi Conrad und dem Hufschmied rundeten den Tag ab. Eine Mutti spendierte noch ein

leckeres Eis. Alle bedankten sich bei Herrn Gröhl vom Vorstand für den tollen Tag. Jedes Mädchen hatte eine Infomappe und stolz wurden die Teilnehmerurkunden eingepackt.

Bei uns müssen viele Aufgaben in den Bereichen Reitschule, Fahrschule, Voltigieren, Hippotherapie, Reitsport für Behinderte und Heilpädagogisches Reiten / Voltigieren erledigt werden. Wir sind schon gespannt, welche Mädchen im nächsten Jahr am Girls' Day teilnehmen möchten. Der Tag steht schon fest: 24. April 2008!



RSG erneut vom Deutschen Kuratorium anerkannt



DKThR | Freiherr-von-Langen-Straße 8a | D-48231 Warendorf

Wiesenhof RSG Eddersheim a. M.
Herrn Gerd Gröhl
Im Gotthelf 20

65795 Hattersheim-Eddersheim

Gemeinnütziger Verein

in Kooperation mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Straße 8a
D-48231 Warendorf
Telefon 0 25 81 | 92 79 19-2
Telefax 0 25 81 | 92 79 19-9
E-Mail DKThR@fn-dokr.de
Internet www.DKThR.de

14.02.2007

Sehr geehrter Herr Gröhl,

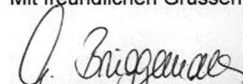
mit heutigem Brief haben wir die ehrenvolle Aufgabe, Ihnen im Namen des Vorstandes des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten, die Plaketten für die Verlängerung der Kennzeichnung Ihres Vereins, als Anerkannte Einrichtung für Therapeutisches Reiten zu übersenden.

Dieses nach außen sichtbare Zeichen für Qualität dokumentiert Dritten gegenüber die Fachlichkeit Ihrer Einrichtung bei der Arbeit mit und für behinderte Menschen.

Aufgrund der erfolgten Prüfung bezieht sich die Kennzeichnung im einzelnen auf den per Prüfsiegel ausgewiesenen Bereich des Reitens als Sport für Menschen mit Behinderung, der Hippotherapie sowie dem Heilpädagogischen Voltigieren/Reiten. Da die nächste Verlängerung im Jahr 2010 erfolgt, erhalten Sie ebenfalls in der Anlage einen entsprechenden Jahresaufkleber.

Mit den Wünschen einer weiterhin erfolgreichen Arbeit verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen


Melanie Brüggemann
Bundesgeschäftsstelle

Hattersheimer Ferienspiele auf dem Wiesenhof

In den großen Sommerferien finden, wie jedes Jahr, in Hattersheim die Ferienspiele statt. Die teilnehmenden Kinder hatten in diesem Jahr die Möglichkeit, verschiedene Vereine kennenzulernen.



18 Ferienspielkinder entschieden sich für den Wiesenhof und das dreistündige Programm "...auf die Plätze, pferdig, los!". Bei bestem Wetter und dem ersten richtigen Sommertag seit langem ging es mittags um 12:00 Uhr los - direkt mit der Erkenntnis, dass Pferde auch viel Arbeit machen. Zuerst wurden die

Reitschulponys Sissi und Branca nämlich von den Kindern unter Anleitung der Übungsleiter vom Wiesenhof fachmännisch geputzt und für das Reiten und Voltigieren vorbereitet.

Ziel des Nachmittags war es, den Kindern die verschiedenen Möglichkeiten im Pferdesport näher zu bringen und zu zeigen, wie vielfältig mit einem Pferd gearbeitet werden kann.

Sissi wurde dafür mit einem Sattel ausgestattet - die Kinder bekamen von Svenja Möller und Marianne Burgard erste Grundlagen des Reitens gezeigt und machten kleine Geschicklichkeitsspiele auf dem Pferderücken.

Branca dagegen wurde für das Voltigieren ausgerüstet - wie in einer richtigen Volti-

giergruppe ging das Pferd brav an der Longe von Miriam Bolle und die Kinder



vollführten unter Hilfestellung von Petra Leonardi erste Turnübungen auf dem Pferd.

Pferdesport kann man aber nicht nur auf dem Rücken der Pferde ausüben - auch auf einer Kutsche sitzend, die in diesem Fall von den beiden Privatponys Vicky und Leila von Petra Petersen gezogen wurde. Bei schönstem Sonnenschein wurden Rundfahrten ins Grüne unternommen.

Zum Abschied erhielt jedes Kind eine Teilnahmeurkunde und ein buntes Heft mit allem, was der Wiesenhof zu bieten hat - inklusive Fotos von den Pferden, auf denen sie an

diesem Nachmittag hatten üben können.

Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Eddersheim

Der „Tag der offenen Tür“ war eigentlich ein ganzes Wochenende mit verschiedensten Aktionen - aber an einem Tag, dem Sonntag nämlich, war auch der Wiesenhof mit dabei. Mittags kamen für drei Stunden gleich vier Pferde bei den Feuerwehrleuten vorbei - der Andrang der Kinder zum Ponyreiten war groß.

Petra Petersen kam mit ihren zwei Ponys Vicky und Laila, von den Schulpferden wurden Valeska und Branca als würdige Vertretung des Vereins



geschickt. Geführt und betreut von Chantal Schlesinger, Martina Oribold und Katrin Förster und unter tatkräftiger Unterstützung von Tanja Reuter und Gerd Gröhl konnten die Kinder, die zeitweise in langen Schlangen anstanden, kostenlos eine Runde um das Gelände der Eddersheimer Feuerwehr drehen.

Wir gratulieren der Feuerwehr Eddersheim zu einem gelungenen Festwochenende und bedanken uns, dass wir dabei sein durften!

Leserbrief Höchster Kreisblatt

Das Land Hessen hat jetzt eine Stiftung Flughafen „Frankfurt für die Region“ eingerichtet. Es soll dadurch eine Entlastung für die Region durch den Flughafen erfolgen. Es werden acht konkrete Projekte gefördert, zum Beispiel eines Baumhauses für Ferienspiele, Bau einer Lagerhalle für russlanddeutsche Jugendliche, Ansiedlung von Störchen am Rhein, Unterstützung der Historien-Nacht in Hattersheim.

Hierfür werden 1,9 Millionen Euro aufgewendet. Die Bürgerinitiative für Umweltschutz (BFU) Eddersheim ist ja nicht gegen die Unterstützung kultureller Projekte, aber warum verwendet man nicht zumindest einen Teil der Mittel für die lärmbelastete Bevölkerung?

[...]

Wir möchten in Erinnerung rufen, dass nach einem Ausbau, Flörsheim in 240 Metern überfliegen wird, dass im Süden von Eddersheim die Flugzeuge in 300 Metern Entfernung 120 Meter hoch sind und dass in Okriftel, das ja gerade mal 1100 Meter von der Landebahn entfernt ist, starker Roll- und Bodenlärm entsteht.

[...]

Heinz Schuch
BFU Eddersheim

Martina, Marianne und Herr Horn sorgen für Sauberkeit

Martina Oribold und Marianne Burgard waren stinksauer. Die Pferdedecken waren schmutzig, ein Aufruf für eine gut gebrauchte Waschmaschine brachte keinen Erfolg. Da packte Frau O. zu und griff zum Telefonhörer. Sie suchte und fand in Herrn Horn, Haushaltsgeräteservice aus Frankfurt-Unterliederbach, einen wirklichen Förderer für Vereinsarbeit. Herr Horn war von den Aktivitäten am Hof angetan und entschied spontan: „Da mach' ich was!“ Es



ist nicht zu glauben, vier Tage später stand unsere „gut gebrauchte“ Waschmaschine, die eigentlich fast nagelneu ist, auf dem Hof. Selbst den Anschluss haben die Monteure verbessert. Eine Stunde nach Lieferung lief schon die erste Wäsche. Wir bedanken uns bei Herrn Horn, Martina und Marianne für das Engagement und freuen uns sehr.




(GG)

Neues im Stübchen

In den vergangenen Monaten war unser Stübchen ein kalter Aufenthaltsraum. Damit sich das ändert, werden wir ein paar kleine hausgemachte Gerichte, Kaffee,

Kuchen und Getränke zu kleinen Preisen anbieten. Wir hoffen auf Eure Mithilfe und engagierte Nutzung, damit es möglich ist, auch auf längere Sicht eine gemütliche

und angenehme Atmosphäre in unserem Stübchen zu ermöglichen. Wer Anregungen oder Vorschläge hat, lasst es uns wissen!  Team Wiesenhof, Vorstand

Rückblick: Weihnachtsfeier 2006

Der Tradition folgend fand am 1. Adventssonntag bei der RSG Eddersheim mal wieder die alljährliche Weihnachtsfeier statt. Viele aufgeregte große und kleine Mitglieder und ihre Angehörigen bevölkerten schon zeitig den Hof und die Halle, die zuvor festlich geschmückt und gestaltet wurde. Der vordere Teil der Halle wurde mit Biertischgarnituren und einem leckeren Buffet ausgestattet und sorgte für das leibliche Wohl der Besucher.

Vor den Boxen wurden die vierbeinigen Stars der Vorführungen geputzt und festlich geschmückt. In der kleinen Halle tummelten sich schnell die aufgeregten zweibeinigen Akteure und Helfer, um sich aufzuwärmen.

Den Anfang machte die **Voltigruppe** von Nina und Lena mit der Freiburger Stute Fallone, die von **Marianne** abgelöst wurden, die auf den beiden Schulpferden Giacomo und Branca bewies, dass man auch am langen Zügel und mit einem gut ausbalancierten Sitz „mit“ dem Pferd arbeiten kann. Selbst die unter Reitschülern als „Sturkopf“ verschriene Branca trottete zufrieden durch die Halle und ließ sich mit leichter, lockerer Hand durch die verschiedenen Hufschlagfiguren führen.

Durch die Veranstaltung führte auch dieses Mal wieder unser 1. Vorsitzender, Peter Freund. Im nächsten Programmpunkt wurde es sehr fröhlich und weihnachtlich. Zwei kleine Jungen aus der **Therapiegruppe** zeigten auf dem Pony Branca, wie viel Spaß sie während ihres Unterrichts haben und was sie spielerisch schon so alles im Umgang mit Pferden drauf haben.

Im Anschluss wurden alle **Übungsleiter** für ihre gute Arbeit geehrt. Zum Gruppenfoto versammelten sie sich in der Halle und bekamen vom Vorstand je ein kleines Präsent überreicht.

Peter Freund hatte sich für dieses Jahr auch eine kleine Show überlegt. Gemeinsam mit Norbert fuhr er den RSG-Hänger in die Halle, aus dem man das wütende Stampfen eines ziemlich **wilden Pferdes** vernahm. Ein Raunen ging durch das Publikum. Jeder suchte schon mal nach dem nächsten Notausgang, um sich im Fall der Fälle schnell in Sicherheit bringen zu können. Dann suchte Peter auch noch nach 2 Freiwilligen, die er natürlich nicht finden konnte. Wer wollte sich schon freiwillig diesem Teufel nähern?! Mit etwas Überredungskunst wurden dann Tanja und Franz nach vorne komplimentiert. Frei nach dem Motto: „Ladies first“ musste Tanja als Erste in den Hänger schlüpfen, während sich auf Franz' Gesicht Erleichterung breit machte. Doch schon nach wenigen Sekunden war der Lärm im Hänger verstummt. Scheinbar hatten wir durch Zufall eine neue Pferdeflüsterin gefunden! Die Klappe des Hängers wurde langsam nach unten gelassen und drinnen thronte Tanja auf dem wilden Bock der sich zur allgemeinen Erheiterung als unser altbekannter Voltibock entpuppte.

Nach dieser Einlage mit glücklichem Ausgang wurden die fleißigen **ehrenamtlichen Helfer** des Vereins geehrt, die unermüdlich und unentgeltlich ihre Freizeit für den Verein opfern. Vielen Dank an alle! Der Voltibock wurde dann noch einmal in die Halle getragen. Festlich geschmückt und zu Weihnachtsmusik präsentierte die erfolgreiche **Voltigruppe 1** turnerische Meisterleistungen.

Die nächste Showeinlage wurde dann um einiges dramatischer. Shakespeares **„Romeo und Julia“** kam zur Aufführung. Unsere vierbeinigen Freunde Sissi, Black Star, Leo und Fallone waren die Stars, die ihre Reiter durch die Verwicklungen der beiden verfeindeten Familien Montague

und Capulet bis zum blutigen Höhepunkt trugen.

Die beiden Stunden von Sabine Weigand und Martina Oribold hatten die Geschichte vom **Zauberwald** einstudiert, in dem das Gute (gespielt von Chantal mit Donatus) nach alter Tradition gegen das Böse (in Person von Martina und Peggy mit Valeska und Leo) siegt.

Auch in diesem Jahr hat uns der **Nikolaus** nicht auf seiner Tour vergessen. Pünktlich zum Abschluss des Programms kam er auf seinem Haflinger zur Tür herein im Sack natürlich wieder ein Haufen Schokolade für die Kinder und mit einer besonderen Aufgabe. Denn unser beliebtes, aber leider in die Jahre gekommenes Fjordpferd **Thordø** darf mit seinen fast 28 Jahren endlich in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Für ihn stehen in Zukunft nur noch Vergnügen wie Koppelgang und lange Spaziergänge auf dem Programm. Aber das hat er sich auch wirklich verdient. Denn keiner hat so geduldig jeden Anfänger auf seinen ersten unsicheren Runden durch die Bahn getragen wie dieses kleine Pferdchen. In der Halle zeigte der sonst so gutmütige Rentner dann aber auch, dass er keinesfalls alt und gebrechlich ist. Seinen jugendlichen Charakter hat er sich zum Glück behalten und wahrscheinlich war er ganz froh, als er endlich wieder zurück in seine Box durfte. Vielen Dank an Dich, Thordø, denn auch ich habe vor über 17 Jahren meine erste Longenstunden auf Dir gehabt, wie viele andere Vereinsmitglieder auch. Deshalb genieße Deinen Ruhestand - Du hast es Dir verdient.



Martina Höhne

Eine **fotografische Dokumentation** der Weihnachtsfeier findet ihr auf unserer Internetseite unter www.rsg-eddersheim.de bei den Bildern.

Neujahrsspringen 2007

Wer auf dem Pferderücken ins neue Jahr springt, heißt es, hat besonders viel Glück. Die Gruppe der Glückssuchenden war zwar nicht so groß wie in den Jahren zuvor, aber das könnte auch daran liegen, dass es am 1. Januar mittags um 13:00 Uhr hieß: Halle vorbereiten, Pferde putzen und ab auf den Pferderücken. Um die Zeit waren die Anwesenden noch nicht alle wieder ganz fit.

Es traf die Schulpferde Branca und Valeska und Privatpferd Cheyenne, die die ehrenwerte Aufgabe übernahmen, ihre Reiter ins Glück zu springen - aber wenigstens waren die in der Halle aufgebauten Hindernisse nicht so arg hoch und nicht schwer zu überwinden.

Auch im nächsten Jahr wird es das Neujahrsspringen am 1. Januar wieder geben - also vorbeikommen und die persönliche Portion Glück abholen!

Bilder im Internet unter: www.rsg-eddersheim.de bei den Bildern!

Rückblick: Kinderfest der Dr. Valentin Gerein Stiftung

Schon etwas länger her, aber in der vergangenen Ausgabe keinen Platz gefunden hat das große Kinderfest in Hattersheim auf dem Gelände der Robinsonschule. Organisiert wurde es von der Dr. Valentin Gerein Stiftung, die sich für krebskranke Kinder und Tschernobyl-Opfer in Deutschland und weltweit einsetzt.

Dr. Gerein hat nicht nur eine Kinderarztpraxis in Hattersheim, sondern ist auch Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und des Ordens für Freundschaft der Russischen Föderation. Die Stiftung unterstützt vor Ort die Heilung der Betroffenen, finanziert Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter in ärztlichen, pflegerischen und psychosozialen Bereichen, initiiert Familienzentren für Begegnung und Beherbergung, für ambulante und tagesstationäre Therapien. Außerdem werden Informationstagungen z.B.

über neuste Therapieerkenntnisse und Diskussionsabende organisiert. Die Stiftung unterstützt die Forschung und wissenschaftliche Tagungen. Feste mit kranken und geheilten Kindern und deren Verwandten und Bekannten werden organisiert.

Ein solches Fest fand in Hattersheim statt - es gab Vorführungen verschiedener Gruppen und Vereine, auf dem Schulgelände waren verschiedene Spiel- und Sportmöglichkeiten für die Kinder aufgebaut, für Essen und Trinken war gesorgt.

Und der Wiesenhof durfte natürlich auch nicht fehlen. Petra Petersen und Marianne Burgard waren mit den Ponys Vicky und Leila gekommen, die nicht nur die Kinder magisch anzogen. Stundenlang drehten die beiden bei schönsten Herbstwetter brav ihre Runden an der Kutsche haben sich am Abend aber sicher auch nicht wenig über ihren wohlverdienten Feierabend gefreut.

Unfallverhütung durch richtiges Verhalten - Tipps und Ratschläge für Reiter

Kenntnisse über die natürlichen Verhaltensweisen des Pferdes sind eine wichtige Voraussetzung zur Vermeidung von Unfällen. In fast 85% aller Reitsportunfälle wird "unberechenbares Verhalten des Pferdes" als (Mit-)Ursache eines Unfalles angegeben. Eine sorgfältige Aufklärung über das Verhalten von Pferden muss deshalb zu jedem Reitunterricht gehören. Das Pferd ist ein **Fluchttier** - es reagiert schreckhaft auf alles Fremde - Pferde in der freien Wildbahn reagieren auf herannahende Feinde, z.B. Raubtiere, indem sie flüchten. Je früher sie den Feind wahrnehmen, umso größer ist ihre Überlebenschance. Deshalb sind Pferde mit sehr **feinen Sinnesorganen** ausgestattet. Sie reagieren sofort auf jede Bewegung, fremde Geräusche oder Gerüche. Vor allem Unbekannten können sie erschrecken und mit Flucht reagieren. Dies musst du berücksichtigen, wenn dein Pferd einmal widerwillig reagiert oder erschrickt und du nicht weißt warum. Durch die **seitliche Augenstellung** sieht das Pferd anders als der Reiter. Es hat zwar eine gute Fernsicht nach vorne, im Nahbereich sieht es aber unscharf und zu den Seiten nur mit je einem Auge. Sein **Bewegungssehen** ist dagegen stark ausgeprägt. Das Pferd nimmt Bewegungen schnell wahr, erkennt aber nicht, was sich bewegt.

Aus diesem Grunde solltest du in der Umgebung von Pferden **hastige Bewegungen vermeiden**. Das Pferd ist ein **Herdentier** - es braucht Kontakt zu anderen Pferden. Pferde sind keine Einzelgänger. Sie leben in der Natur immer in Gemeinschaft mit anderen Pferden. Das Pferd sucht die Gesellschaft von Artgenossen und lässt sich häufig vom Verhalten anderer Pferde beeinflussen. So ist z.B. beim Vorbereiten an einer Koppel, in der sich fremde Pferde aufhalten, besonders Vorsicht geboten. Ein plötzliches Loslaufen dieser Pferde kann auch dein Pferd dazu veranlassen, plötzlich

davon zu stürmen: dein Pferd folgt dann mehr dem Herdentrieb als Deinen Hilfen! Auch bei der Begegnung mit fremden Pferden - sowohl beim Reiten als auch beim Führen - musst du besonders auf der Hut sein, denn auch zwischen den Pferden spielen **Sympathie und Antipathie** eine große Rolle. Halte deshalb immer entsprechend großen Abstand zu anderen Pferden.

Das Pferd ist ein **Steppentier** - es braucht viel Bewegung. Pferde lieben die Bewegung. Sie waren gewohnt, bei der Nahrungssuche in der Steppe weite Strecken zu überwinden. Der Körper des Pferdes ist darauf eingestellt, über viele Stunden in Bewegung zu sein.

Sorge deshalb dafür, dass dein Pferd so oft wie möglich auf die Weide oder in den Paddock kommt. Je häufiger es bewegt wird und sich austoben kann - am besten zusammen mit anderen Pferden - umso ausgeglichener und zufriedener ist es. Vermeide Stehtage! Nach längerer Bewegungspause ist besondere Vorsicht geboten, denn dein Pferd könnte vor lauter Bewegungsdrang einige "Freudensprünge" machen.

Ein **Sturz** vom Pferd lässt sich nicht immer vermeiden. Die Folgen des Sturzes können aber gemildert werden, wenn die **Ausrüstung** des Reiters, aber auch die des Pferdes den Sicherheitsanforderungen genügt. Eine Vielzahl der Kopfverletzungen, die zu den häufigsten Verletzungen beim Reiten zählen, ließe sich durch das Tragen eines Reithelms vermeiden. Auch die Ausrüstung des Pferdes muss gepflegt sein, denn verschlissene Materialien bedeuten ein großes Sicherheitsrisiko.

Der **Reithelm** muss eine 3- oder 4-Punkt-Befestigung haben, einwandfrei passen, immer aufgesetzt werden - auch beim Führen, muss der europäischen Norm EN 13158 genügen.

Die **Reithose** sollte elastisch und bequem sein, nicht hoch rutschen, keine Falten

werfen.

Die **Reitstiefel** müssen einen Absatz haben und ohne Profilsohle sein (gilt auch für Gummistiefel), Schuhsohlen haben, die bis zum Absatz in einem Stück glatt aufgenagelt oder geklebt sind (es können auch Jodphur-Stiefeletten getragen werden), Sandalen und Turnschuhe sind für das Reiten nicht geeignet.

Die **Schutzweste** für Reiter muss beim Reiten über Geländehindernisse getragen werden (ist aber auch generell für das Reiten im Gelände und für das Springen, insbesondere für Einsteiger, zu empfehlen), passen, bequem sitzen und der europäischen Norm EN 13158 genügen.

Die **Trense** muss fachgerecht angepasst sein, bei Benutzung eines Martingals müssen die Zügel einen Martingalschieber aufweisen und das Martingal sollte einen Gummischieber (Stopper) haben.

Der **Sattel** muss gut passen, die Gurtstrüpfen müssen stabil und ohne Risse sein, das Sattelschloss sollte gut geölt oder offen sein.

Die **Steigbügel** müssen breit und schwer sein, eine rutschfeste Gummieinlage haben, Sporen müssen so angelegt werden, dass sich die Schnallen möglichst weit außen befinden.

Beachte: Die beste und teuerste Ausrüstung kann zu einem Unsicherheitsfaktor werden, wenn sie nicht entsprechend gepflegt wird. Die Pflege und die Kontrolle der Ausrüstung, insbesondere der Leder Teile, müssen dir genau so wichtig sein wie die Pflege des Pferdes. Achte stets darauf, dass keine Nähte durchgescheuert sind! Besondere Beachtung verdienen die Zügel, der Bügelriemen und die Gurtstrüpfen. Wenn hier Nähte durchgescheuert sind oder das Leder brüchig geworden ist, kann das Lebensgefahr bedeuten! Pflege und kontrolliere deshalb regelmäßig die gesamte Ausrüstung.

FN-Merkblatt
"Unfallverhütung im Reitsport"

Ausstellung in Mannheim

Noch bis zum 19. August läuft in Mannheim die Ausstellung "Pferdestärken".

Kaum eine andere Mensch-Tier-Beziehung beeinflusste die Geschichte so tief greifend wie die zwischen Mensch und Pferd. Im Vorfeld der Europameisterschaft der Springreiter in Mannheim (15. - 19.8. 2007) widmet sich die große rem-Sonderausstellung „Pferdestärken – Das Pferd bewegt die Menschheit“ dieser Symbiose. Sie zeigt erstmals deren vielfältige Aspekte in verschiedenen Epochen und Regionen.

Ausgewählte Highlights aus vielen Kulturen weltweit repräsentieren das facettenreiche Ausstellungsthema. Neben den kulturgeschichtlichen Veränderungen, die das Pferd auslöste, wird auch die Entwicklung von Sattel, Trense und Reitkleidung gezeigt.

Rund 300 hochkarätige Leihgaben aus den großen Museen der Welt – dem Louvre, dem British Museum, dem Naturhistorischen Museum Wien, den Berliner Staatlichen Museen und dem National Museum of Mongolian History Ulaanbaatar – führen den Besucher auf einen spannenden Weg durch die gemeinsame Entwicklungsgeschichte von Mensch und Pferd, in der es viel zu entdecken gilt!



rem
Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

PFERDESTÄRKEN - Das Pferd bewegt die Menschheit
Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim
Museum Weltkulturen · D5
21. April - 19. August 2007 · Di-So 11-18 Uhr · Mo geschl.
Infobüro: Tel. 0621-293.3150 · Fax 0621-293.9539
www.rem-mannheim.de

Große rem-Sonderausstellung
PFERDESTÄRKEN
Das Pferd bewegt die Menschheit
Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim · D5
Eröffnung 20. April 2007

SIEMENS
KTS
MVV Energie
SWR2

MANNHEIM

Reitstunden-Einsatz

„Das Pferd will nicht auf mich hören!“ - „Das Pferd macht nicht was ich will!“ - „Bitte geh für mich auf den Zirkel!“ - „Na los! Galopp!“ ...und noch manches mehr bekommt ein Übungsleiter in einer Reitstunde zu hören. Die Hilfen eines Reiters werden doch von unseren Pferden immer missverstanden, oder nicht?

Sorgt nicht der „Sitz eines Reiters“ dafür, dass das Pferd die Hilfen annimmt? Sitz, Schenkel- und Zügelhilfen spielen immer zusammen. Klare Hilfen gebungen sind wichtig für die Kommunikation zwischen Reiter und Pferd.

Dass nicht alle unsere Schulpferde auf „leichte Schenkelhilfen“ mehr „funktionieren“, sollten wir längst bemerkt haben,

aber haben sie es alle schon mal. Ihr Verhalten ist nicht auf ihre Ausbildung zurückzuführen. Kommandos müssen nur deutlicher durchgeführt werden, dann verstehen und akzeptieren sie auch unsere „Schulhilfen“ besser.

Wir haben immer wieder den Beweis: Ein Schüler meint, das Pferd tut nicht, was er/sie will. Da setzt sich ein fortgeschrittener Reiter kurz drauf und siehe da: Das Pferd „benimmt“ sich doch plötzlich! Na so was?!

Wir verlangen von unseren Pferden Losgelassenheit, doch wir Reiter setzen uns unaufgewärmt immer wieder auf's Pferd. Wir erwarten einen Superritt, aber tun nicht viel dafür. Wie können wir das ändern?

Die Übungsleiter gestalten so gut wie

möglich die Reitstunde mit vielen hervorragenden Grundlagen und Abwechslung. Der Reiter muss auch den Einsatz geben, alles, was am Tage geschehen ist oder geschehen wird, vor einer Reitstunde auszuschließen und sich voll und ganz auf seine Stunde konzentrieren.

Das ist das Schöne an Pferden: man kann ihnen zwar vieles erzählen, doch eine Antwort bekommt man nicht nur ein warmer Hauch durch die Nüstern. Die Pferde leben von einem „Fressen“ zum nächsten. Alles andere ist reine Nebensache.

Ich schlage also vor: Lesen! Es gibt so viel Material da draußen - auch zum Ausleihen - wie

ein Pferd „funktioniert“, dass man damit sicherlich einen ganzen Laden füllen könnte. Neben einer Reitstunde kann sich jeder mit der Materie Pferd sachkundig machen. Alle Interessen sind auf dem Markt vertreten. Empfehlungen aus „St. Georg“ oder „Reiter Revue“ unterstützen uns, sind aber auch meinungsempfindlich. Schaut euch doch einfach mal um, oder fragt nach. Die Autoren vieler Bücher haben sich richtig Mühe gemacht und vielleicht kommt dann auch ein Hauch Verständnis für Reiter- und Pferdelerbe dabei für euch persönlich auf.

...und eure Neuerkenntnisse könnt ihr dann mit uns in den Reitstunden teilen!

Es lebe die Reiterei! Und ein Hoch auf unsere Pferde!



Marianne Burgard



Spat

Spat ist eine Erkrankung des Sprunggelenks. Unter Spat wird eine chronische Entzündung der straffen Gelenke an der Innenseite des Sprunggelenks verstanden. Dies zählt zu den häufigsten Lahmheitsursachen.

Durch die Gangart oder Gliedmaßenstellung (kleine Wendungen, erhöhte Stangen) wird der innere Abschnitt des Sprunggelenks über das normale Maß hinaus belastet. Unvollkommenheit im Feinbau des Sprunggelenkknochens oder Stellungsanomalien können die Ursache sein.

Spat ist nicht heilbar, allerdings können an Spat erkrankte Pferde - je nach Intensität der Krankheit - noch regelmäßig auf dem Platz oder im Gelände gearbeitet werden.

Es wird empfohlen, lange Schrittphasen am Anfang eines Rittes einzulegen, die Reitphase abwechslungsreich zu gestalten, jedoch keine schnellen Übergänge zu versuchen. Diese zuckigen Bewegungen verursachen das Gelenk, sich zu überbiegen, was wiederum im Bein Schmerzen ausstößt. Ein Spat erkranktes Pferd kann alle drei Gänge trotzdem gut bewältigen.

Ein Pferd, das an Spat erkrankt ist, sollte unbedingt zuckerhaltige Futtermittel meiden, da deren Abbauprodukte sich in den Gelenken ablagern! Gegen Karotten und Äpfel ist nichts einzuwenden, aber auf gar keinen Fall Zuckerrübe!



Marianne Burgard

Tipps & Tricks

1. Glanz für Lederreitstiefel

Lederreitstiefel glänzen, wenn sie mit Seidenstrümpfen poliert werden.

2. Sauberer Sattelgurt

Durch den Zusatz von Essig im Wasser bleiben Sattelgurte weich und flexibel.

3. Schafgarbe

Um Pferde vor Fliegen zu schützen, Pferde einfach mit Schafgarbe (Achilla Millefolium) abreiben.

4. Pizzakraut für Pferde

Oregano ist bekannt als Pizzagewürz, hilft aber auch Pferden. Das Oregano bei Pferden mit Durchfall unter das Futter mischen. Oregano ist gut gegen Druchfall, es normalisiert die Verdauung. Es wirkt stoffwechsellanregend und krampflösend.

5. Zum Selbermachen: Hustenleckstein

Aus der Apotheke: 500 gr. Xylit (Zucker-austauschstoff), 10 Tropfen Eukalyptusöl, 7 Tropfen Anisöl, 7 Tropfen Fenchelöl, 7 Tropfen Thymianöl, 7 Tropfen Kamillenöl
Einen kleinen Teil vom Xylit zerstoßen, bis Pulver entsteht. Den Rest Xylit erwärmen, bis es schmilzt, dann die Öle hinzufügen. Es entsteht eine wohlriechende dicke Masse. Eine Form mit Puderylxit ausstreuen, die Masse einfüllen, Xylitpulver noch mal darüber streuen. Nach 2 Tagen ist die Masse fest. Aus der Form entnehmen, fertig. Viel Spaß beim Ausprobieren!



Eure Sandra Lutz

Zeitungsausschnitt des Monats



Polizei, deren Beamte den Schlafenden weckten und ihn aufforderten, mit seinem Haflinger unverzüglich den Vorraum zu verlassen. [...] Der Teppich im Vorraum der Bank musste von Pferdeäpfeln gereinigt werden. (Aus der Financial Times Deutschland)

Tipp des Monats: Das Reiterstübchen in Kelkheim

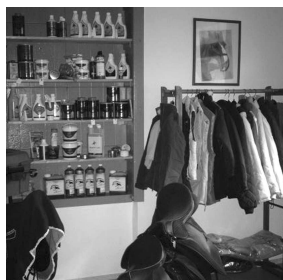
Seit vier Jahren gibt es in Kelkheim das Reiterstübchen. Inhaberin Bianca Burkhardt hat, direkt neben ihrem Wohnhaus, auf eigenem Gelände einen kleinen Laden eröffnet. Anfangs gab es nur Gebrauchtetes für Reiter und Pferd, viel wurde auch über Ebay verkauft. Als dann immer mehr



Kunden nach der Bestellung von Neuware fragten, nahm Bianca Burkhardt auch das ins Programm auf mit Erfolg. Mittlerweile ist die Hälfte der im Laden erhältlichen Sachen neu.

Mit über 30 Jahren Pferdeerfahrung, mehreren eigenen Pferden und einem weiteren Familienmitglied, das Vollblüter

züchtet, kennt die Einzelhändlerin sich bestens im Reitsport aus und die Kunden kommen gern. Nicht zuletzt, weil gerade für die hohe Anzahl an Kindern, die auf der Suche nach ihrer ersten (oder zweiten, oder dritten,...) Reitausstattung sind, immer Gummibärchen und Pferdeleckerlis als kleine Geschenke bereit liegen.



Neben Ausstattung für Reiter und Pferd gibt es im Reiterstübchen auch viele Geschenkartikel und Bücher rund ums Pferd. Deshalb sollte man, trotz der geringen Größe des Ladens, immer etwas Zeit

für den Besuch einplanen, um ein wenig stöbern zu können. Und für einen kleinen Plausch mit der Besitzerin des Ladens professionelle Beratung könnte gar nicht netter sein!

Unser Tipp des Monats: Ein Besuch im Reiterstübchen in Kelkheim, Hornauer Straße 105. Öffnungszeiten: Montag u. Freitag 11:00 Uhr - 16:00 Uhr, Mittwoch 15:00 Uhr - 20:00 Uhr und Samstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr.

Wer lieber im Internet schauen möchte, kann sich unter

www.das-reiterstuebchen.de über das Geschäft informieren oder bei Ebay unter dem Verkäufernamen „taro01“ stöbern, was Bianca Burkhardt dort gerade zum Verkauf anbietet.

www.das-reiterstuebchen.de

Alles für Pferd & Reiter



Hornauerstr.105, 65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 910806

Kurzmeldungen aus dem Reitsport - FN

Die geführte GHP II: Gelassenheitsprüfung mit neuen Aufgaben

Das Interesse an der Gelassenheitsprüfung (GHP) ist ungebrochen. Nach der geführten und gerittenen Form, gibt es die GHP ab dem Jahr 2008 auch mit neuen, anspruchsvolleren Aufgaben: die geführte GHP II. Erstmals zu sehen sein, wird sie als Pilotprüfung beim Bundespferdefestival in Bad Segeberg (18.-19. August), im Rahmen des Hessischen Pferdefestival in Seeligenstadt (01.-02. September) sowie beim Rheinischen Breitensportfestival in Langenfeld (15. September). Informationen zur GHP II gibt es bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Abt. Breitensport/Betriebe und Vereine

Der PM-Schulpferde-Cup hat "Nachwuchs" bekommen!

Der Provinzialverband Westfälischer Reit- und Fahrvereine hat einen Pilot-Wettbewerb, den „Einsteiger-Cup“ für junge Schulpferdereiter, ins Leben gerufen. Der WB ist auf eine Altersgruppe unterhalb des PM-Schulpferde-Cups ausgerichtet. Es werden Schulpferdereiter von 8-12 Jahre angesprochen, die Nachwuchstars zeigen im WB das „Vormustern“, bestehen eine Theorieprüfung à la Steckenpferd/Kleines Hufeisen und reiten eine Spezial-Kurzaufgabe. Nachahmung ist gewünscht!

FN-Ausbildungswettbewerb 2007 "Ausbildung für erwachsene Neueinsteiger - bei uns am schönsten"

Bereits ins dritte Jahr geht der Ausbil-

dungswettbewerb der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Nach Modellen für die klassische Grundausbildung sowie für Kinder und Jugendliche, werden in diesem Jahr nach dem bekannten Motto "Ausbildung - bei uns am schönsten" erfolgreiche Konzepte für die Ausbildung erwachsener Neueinsteiger gesucht. Die FN prämiert Ausbildungskonzepte für erwachsenen Neueinsteiger, die bereits erfolgreich praktiziert werden. Die Ausschreibung zum FN-Ausbildungswettbewerb 2007 „Ausbildung für erwachsene Neueinsteiger bei uns am schönsten“ ist zu finden unter

<http://www.pferd-aktuell.de>.

Auch das Nachfolgeprojekt zum erfolgreich durchgeführten FN-Projekt „Erwachsene Wiedereinsteiger“ wird sich den „Erwachsenen Neueinsteigern“ widmen. Vereine und Betriebe, die Interesse haben eine ca. 8 - 10-monatige Maßnahme mit einer neu zu werbenden Gruppe „erwachsener Neueinsteiger“ (max. 5-6 Teilnehmer) mit Begleitung durch die FN im Herbst 2007 zu starten, können sich bereits jetzt melden: ahartmann@fn-dokr.de, Tel. 02581/6362-282

Jugendarbeit im Sportverein - Tausche Verantwortung gegen Visionen

Den Jugendlichen gehört die Zukunft, das liegt einfach in der Natur der Sache. Dass Jugendliche an einer aktiven Mitgestaltung der gemeinsamen Zukunft interessiert sind, zeigt die Shell-Jugendstudie 2006. Lesen Sie mehr zur

Jugend im Sportverein unter:
<http://www.ehrenamt-im-sport.de>.

Zeckenalarm - Durch Zecken übertragene Krankheiten nehmen zu

Experten warnen aufgrund des extrem milden Winters vor einer Zeckeninvasion in diesem Jahr. Da Pferdesportler zu den Menschen gehören, die sich häufig in der Natur aufhalten, sollte man sich rechtzeitig über die Zeckengefahr informieren und möglicherweise auch die entsprechenden Impfungen durchführen lassen.

PM-Schulpferde Cup geht in die 10. Saison

Das Finale des PM-Schulpferde Cup auf der Equitana 2007 beendete die aktuelle Saison und läutete gleichzeitig die Jubiläumssaison 10 Jahre PM-Schulpferde Cup ein. Auf den Internetseiten der FN (www.pferd-aktuell.de) kann man im Bereich Breitensport die Ergebnisse des Finales sowie die Termine der neuen Saison sowie viele Berichte und Hinweise zum Schulpferde Cup lesen.

Reiten und Voltigieren in Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein

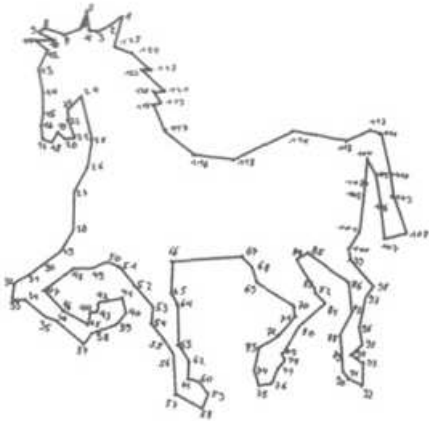
Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Pferdesportvereinen entwickelt sich in Nordrhein-Westfalen zu einer Erfolgsgeschichte. Die beiden NRW-Pferdesportverbände unterstützen die Idee. Detaillierte Informationen zu den Informationsveranstaltungen finden Sie hier:

www.pferd-aktuell.de/Doc-..47013/d.htm

Lustiges

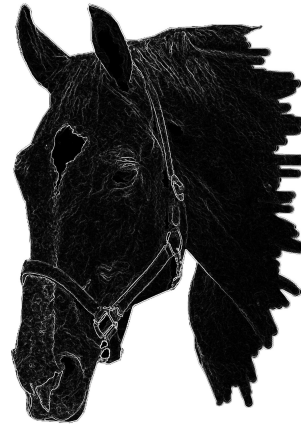
Und hier ist die Lösung des Rätsels aus dem letzten Heft:

Von Punkt zu Punkt:



Erkenne unsere Schulpferde!

Kannst Du erkennen, welche drei unserer Wiesenhof-Pferde hier abgebildet sind?



Schwarze und Weiße

Die Pferdeherde mit den jungen Füllen tobt über die Koppel.
Kannst du auf einen Blick sagen, wie viele Tiere zu sehen sind?
Und wie viele Rappen und Schimmel befinden sich in der Herde?

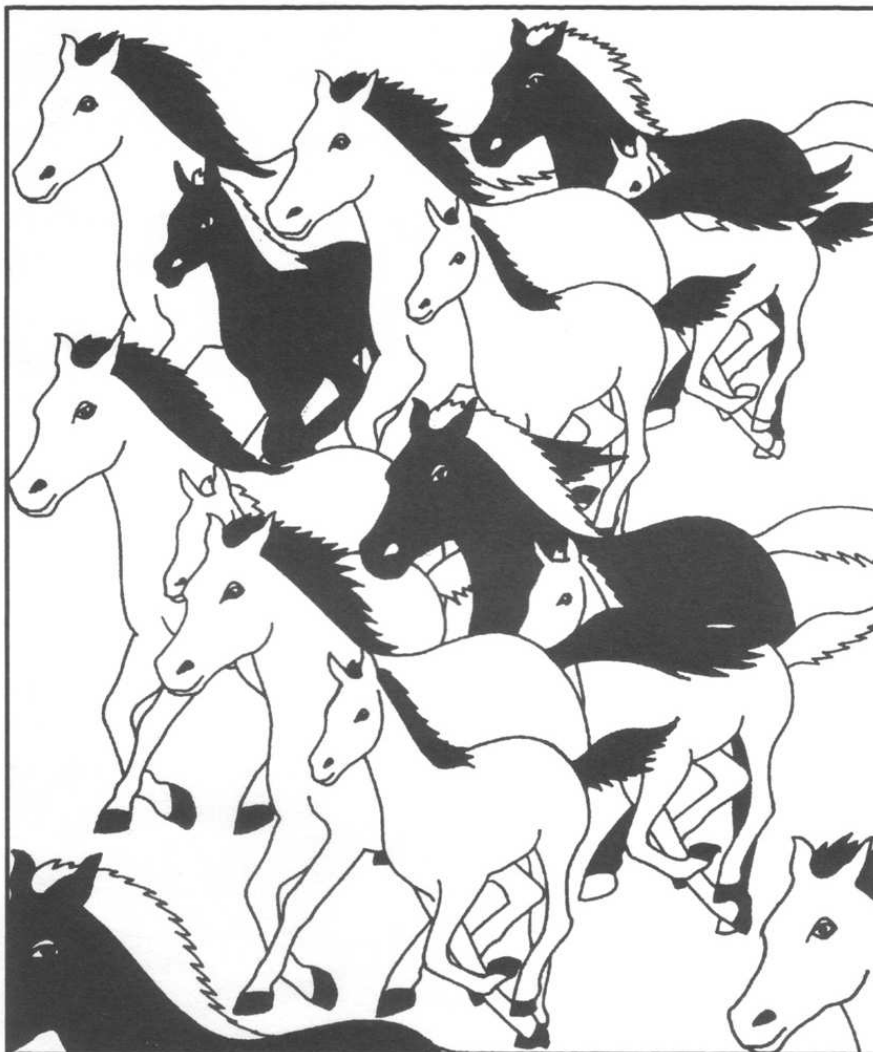


Bild des Monats



Impressum

Herausgeber:
Reit- und Therapiezentrum Wiesenhof
RSG Eddersheim a.M., gem. Verein
Vorstand

Anschrift:
Reitsportgruppe Eddersheim a. M.
Im Gotthelf 20
65795 Hattersheim-Eddersheim
Tel. 06145 / 545 871
Fax. 06145 / 545 872
E-mail redaktion@rsg-eddersheim.de
Internet www.rsg-eddersheim.de

Verantwortlich:
Gerd Gröhl, Team Wiesenhof (ViSdP)

Redaktion:
Katrin Förster

Hof-News erscheint viermal jährlich im Januar, April, Juli und Oktober.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Solltet ihr Druckfehler (Dreckfuher) in dem Heft finden, dann bedenkt, dass es von uns Absicht sein könnte. Wir bemühen uns, alle zufrieden zu stellen, denn es soll ja Leute geben, die nur nach Fehlern suchen!

Vorschau

Nächste HOF-NEWS: Oktober 2007. Wir warten weiterhin gespannt auf eure Einsendungen! redaktion@rsg-eddersheim.de oder Briefkasten am Büro!